

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Propos.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

Nahmen SS. Trinit. auch allhier versamm-
let/ zu einem solchen Gottes- Hause allhier
in Hanau den ersten Stein zu legen/ und
damit bey diesen kümmerlichen Zeiten alles
durch die Hand und Güte Gottes wohl
von statten gehe und in Segen geschehe/ das
ganze Werck durch Singen/ Beten und
Gottes Wort zu heiligen/ auch durch ab-
gelesenen Text uns je mehr und mehr versti-
ckern zulassen.

Propos.

Daß der Kirchen- Bau dem gros-
sen Gott höchst angenehm un-
wohlgefällig sey.

- I.) Ex montium Diabolicorum frustranea inter-
positione. weil der Teufel solchen zu hindern
und ungeheure Berge darwider zu erheben
sich vergeblich bemühet. Ubi confid. è T.
- a) Was es vor Berge gewesen/welche er ehe-
mahl wider der Jüden ihren Tempel- Bau
aufgeworffen? nemlich 1.) Mons poten-
tiae, weltliche Gewalt/ so den Bau des Jü-
dischen Tempels eine lange Zeit / und wohl
in die 46 Jahr verhindert / vide Lutheri
glossam in Joh. II, 20. 2.) Mons calumniae,
böshafftige Verleumbdung bey Arthasalta
dem König in Persien/ Efr. IV, 12. 24. 3.)
Mons illusionis, höhnisches Gespötte / so sie
von ihren Feinden hören müssen / Psalm.
XXXI, 19. Nehem. IV, 2. 3. 4.) Mons pro-

pria indigentia, ihr Armuth / daß sie befürchten mußten / sie würden den kostbaren Bau nicht ausführen können. L. C. So viel Hindernuß wirfft Satan/ als grosse Berge darzwischen/ wenn Gott ein Haus gebauet und seines H. Nahmens Ehre befördert werden soll!

- b) Wie wenig er damit ausgerichtet? Auch die Berge mußten eine Ebene seyn/ welches denn nicht durch Heer oder Krafft/ sondern durch den Geist Gottes geschehen Das hohe Gebirge und was der Teufel eingestreuet/ solte nicht allein erniedriget / sondern auch durch göttliche Macht das Mittel werden / dadurch wider des Teufels Sinn und Gedancken/ Wüten und Toben/ das Werck fortgehen mußte.

Ufus.

Didasc. Was Gott befördert haben will / kan Teufel und Hölle nicht wehren.

Consolat. Damit kan die Kirche und ein jeder Christ sich trösten / wenn irrdische Gewalt sich wider sie auffblehet zc.

II.) Ex Piorum omnium votiva appreciatione. weil alle Fromme und Gottselige Glück darzu wünschen. Z. Und er soll aufführen zc.
Ubi

a) Was der Fürst im Volk Gottes thun werde? den ersten Stein legen.

b) Was alle Israelitische Herzen darzu sagen werden? Glück zu/ Glück zu!

Ufus